

# „Schüler zu sein ist in Afghanistan eine Ehre“

Ambérieuschüler sammelten 1525 Euro für Bau einer Mädchenschule in Pesgaran – Erlös der Weihnachtsfeier

Mering (jojo).

„Schüler zu sein ist für Kinder in Afghanistan eine Ehre und keineswegs selbstverständlich“, erfuhr die Klasse 3b von Ilse Kahn in der Meringer Ambérieuschule. Gäste der Afghanistanhilfe Paderborn waren zu Besuch, um sich bei allen Schülern für den Spendenbetrag von 1525 Euro zu bedanken, der als Erlös aus der Weihnachtsfeier für den Bau einer Mädchenschule in Pesgaran gesammelt wurde.

Die geplante Mädchenschule im afghanischen Dara-Tal ist bereits die vierte Schule, die nach den Plänen des Augsburgers Architekturbüros Schrammel in Afghanistan gebaut wird. „Nur mit einem festen Projekt wie dem Bau einer Schule kann man eine solche Entwicklung in Gang setzen“, ist sich der Projektarchitekt Martin Geck sicher. Damit meint er die im Entstehen begriffene Freundschaft zweier Schulen, die durch Briefkontakte intensiviert werden soll.

Die ersten Dankeschreiben haben die Brüder Schafiq und Same Assad von ihrem jüngsten Besuch in der Heimat gleich bei ihrem Besuch in der Ambérieuschule mitgebracht. „Wir werden Sie nun kontinuierlich über die Fortschritte beim Bau der Qahar Assi Mädchenschule informieren“, versprach auch Seniorchef Hans Schrammel vom Augsburgers Büro für Architektur im Gespräch mit Rektorin Luise Kleinlein. Mittlerweile sind die Verträge vom afghanischen Unterrichtsminister unterschrieben und unter Mithilfe der gesamten Dorfgemeinschaft von rund 5000 Einwohnern wird nun Stein für Stein das Schulgebäude entstehen.

Rund 370 Mädchen dürfen seit Beendigung des Taliban-Regimes erstmals in ihrem Leben



Beim Besuch der Gäste der Afghanistanhilfe Paderborn in der Ambérieuschule überreichte Marco spontan sein Taschengeld an Aufbauberater Schafiq Assad für den Bau der Schule im Dara-Tal. Im Hintergrund (von links) Same Assad, Projektarchitekt Martin Geck, Architekt Hans Schrammel und 1. Vorsitzende der Afghanistanhilfe Prof. Dr. Waltraut Schöler. Bild: John

zur Schule gehen. Momentan findet der Unterricht im Freien unter Bäumen auf Felsen sitzend statt und die mitgebrachten Fotos zeigen hell wache Kinder, die mit interessierten Augen das Wissen in sich aufzusaugen scheinen. Die Brüder Assad, die seit ihrer Flucht aus der Heimat im Jahr 1989 als Aufbauberater für Afghanistan tätig sind, fliegen alle zwei Monate in ihr Land, um vor Ort zu vermitteln und die Projekte zu beschleunigen. Viele Fo-

tos von Kindern aus dieser Bergregion Afghanistans haben sie mitgebracht, damit deutsche Schulkinder sich ein Bild davon machen können, wie wenig selbstverständlich für viele das Lernen in einem großen Schulgebäude ist.

Die Briefe in persischer Schrift, die Schafiq Assad ins Deutsche übersetzt hat, zeigen die große Dankbarkeit von Lehrern und Schülern in Afghanistan. „Wir danken Ihnen, weil sie für uns eine Schule bauen. Sie geben uns ein

Obdach, unter dem wir lesen und schreiben lernen können. Sie schützen uns vor Regen und Sturm. Sie sind wie eine Mutter für uns“, schreibt die fünfte Klasse der Schule an die Schulleiterin der Ambérieuschule. Und auch eine Lehrerin bedankt sich für „die großartige Leistung, uns hier zwischen den Felsen trotz der Entfernung zu helfen“.

## Deutsche Briefe im Gepäck

Als die Gäste der Afghanistanhilfe Paderborn mit ihrer Ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Waltraut Schöler zur Übergabe der Fotos und Briefe in die Klasse 3b kamen, wurden sie herzlich willkommen geheißen. Der neunjährige Marco griff sogar spontan in seine Hosentasche und spendete sein Taschengeld als Anfang für weitere finanzielle Unterstützung des Schulprojekts.

„Khuda Hafez – auf Wiedersehen“ schrieb Schafiq Assad für die Drittklässler auf Persisch an die Tafel und wenn er am 9. Juni wieder in seine Heimat fliegen wird, hat er auch schon die ersten deutschen Briefe im Gepäck. Ihr für die Gäste gesungenes Abschiedslied „Pfiadi, servus und habe die Ehre“ wollen die Schüler für ihre Freunde in Afghanistan auf Kassette aufnehmen und die mitgebrachte Fahne in den afghanischen Farben schwarz, rot, grün bekommt einen Ehrenplatz.

**info** Spenden für den Aufbau der Mädchenschule können auf folgendes Sonderkonto überwiesen werden: Sparkasse Paderborn BLZ 47250101, Kto.-Nr. 77990. Auch über Patenschaften für einzelne Schüler gibt die Afghanistanhilfe Paderborn, Wolff-Metternich-Str. 9, 33102 Paderborn gerne Auskunft.